



Sophos-SPAMPIONSHIP

Premiere: Der Spam-Thron steht im Reich der Mitte

Ein erfreulicher Verlust für die USA: Erstmals seit der Spam-Erfassung von Sophos treten die Vereinigten Staaten ihren ersten Platz an China ab. Deutschland reduziert sein Spam-Aufkommen im Vergleich zum Vorjahr und rutscht auf Platz neun.

Wiesbaden, 28. Januar 2015 – Das erste Mal seit der Spam-Erfassung der Firma Sophos 2007 hat China die USA als Spitzenreiter beim weltweiten Versenden von Spam abgelöst.

Die Spampionship-Liste speist sich aus den Spamfallen der Sophos Labs. Jeder Spam-Versender erhält einen Punkt auf das Konto seines Landes. Je mehr Spam versendet wird, desto höher die Position auf der Liste der Spam-Versender. Große Länder profitieren hier von ihrer guten IT-Infrastruktur, kleinere Länder finden sich eher auf den unteren Rängen wieder, unabhängig davon, wie gut oder schlecht ihre Bewohner mit IT-Sicherheit und der Bekämpfung von [Botnets](#) umgehen.

Trotz „Great Firewall“: Jeder sechste Spam kommt aus China

Jahrelang führten die USA diese Liste an. Grund für den Siegeszug waren zweifellos die schnelle Internetverbindung, ein einfacher Zugang und die Tatsache, dass eine riesige Bevölkerung über viele Computer verfügt.

China liebäugelte bereits im vergangenen Quartal mit dem ersten Platz, konnte ihn aber erst jetzt für sich verbuchen. Ziemlich genau jeder sechste Spam kommt derzeit aus dem Reich der Mitte. Was auch immer Chinas sogenannte „Great Firewall“ heute so blockt – Spam ist es nicht. Auch die Netzwerkverbindungen, über die Cyberkriminelle ihre Botnets steuern, bleiben unberührt.

Das „Dreckige Dutzend“ der Spamversender in Q4 2014:

1. China (16,7 %)
2. USA (11,2 %)
3. Südkorea (8,8 %)
4. Russland (7,3 %)
5. Japan (5,7 %)
6. Vietnam (5,2 %)
7. Ukraine (4,6 %)
8. Brasilien (2,6 %)
9. Deutschland (2,6 %)
10. Indien (2,1 %)
11. Argentinien (2,0 %)
12. Taiwan (1,8 %)

Spam pro Kopf: Europa mit Bulgarien, Ukraine und Schweiz in den dreckigen Dutzend

Das Spam-Aufkommen pro Kopf gibt Auskunft darüber, wie die Länder mit dem Thema IT-Sicherheit umgehen. Denn noch immer wird die Mehrheit des Spams über infizierte PCs versendet, häufig unbemerkt vom Besitzer. Die Übernahme eines PCs durch einen Botnet ist also ein Indiz für mangelnde Sicherheit. Ausschlaggebend in der „Spam by Population“-Liste ist das Verhältnis des versendeten Spams zur Bevölkerungsdichte. Auch für kleinere Länder schlägt hier die Stunde der Wahrheit. [Macao](#) beispielsweise belegte während der letzten Untersuchung den 94sten Platz bei den Spam-Versendern, erschien in der Pro-Kopf-Liste jedoch auf einem für dieses kleine Land sensationellen Rang 12. Aktuell ist Macao auf Platz 24 abgerutscht, dafür findet sich Hong Kong auf dem zweiten Platz. Deutschland belegt hier Platz 34.

Neben Hong Kong erscheinen fünf weitere Länder erstmalig seit einem Jahr wieder in der „Spam Per Person“-Liste: Ukraine, Kasachstan, Singapur, die Vereinigten Arabischen Emirate und Vietnam.

Das „Dreckige Dutzend“ der Spamversender – pro Kopf

1. Südkorea
2. Hong Kong
3. Bulgarien
4. Ukraine
5. Israel
6. Taiwan
7. Uruguay
8. Kasachstan
9. Singapur
10. Vereinigte Arabische Emirate
11. Vietnam
12. Schweiz

Spam ist ein globales Problem und noch immer wird der meiste Spam von infizierten Zombie-Rechnern versendet. Ein kostenloses Virus-Removal-Tool finden Sie hier: <http://www.sophos.com/en-us/products/free-tools/virus-removal-tool.aspx>

Über Sophos

Mehr als 100 Millionen Anwender in 150 Ländern verlassen sich auf Sophos' Complete-Security-Lösungen als den besten Schutz vor komplexen IT-Bedrohungen und Datenverlust. Sophos bietet dafür preisgekrönte Verschlüsselungs-, Endpoint-Security-, Web-, Email-, Mobile- und Network Security-Lösungen an, die einfach zu verwalten, zu installieren und einzusetzen sind. Das Angebot wird von einem weltweiten Netzwerk eigener Analysezentren, den SophosLabs, unterstützt.

Sophos hat seinen Hauptsitz in Boston, USA, und Oxford, Großbritannien. In Deutschland hat das Unternehmen seinen Hauptsitz in Wiesbaden und ist in Österreich und der Schweiz je an einem Standort vertreten. Weitere Informationen unter www.sophos.de.

Pressekontakt:

Sophos

Jörg Schindler, PR Manager CEEMEA

joerg.schindler@sophos.com, +49-721-25516-263

TC Communications

Arno Lücht, +49-8081-954619

Thilo Christ, +49-8081-954617

Christiane Capps, +49-174-3335550

Ulrike Masztalerz, +49-30-55248198

sophos@tc-communications.de